

„Ein verdammt tolles Projekt“

WIESPATEN 13 Unternehmen finanzieren speziellen Förderunterricht für Migrantenkinder / Dankeschönfest

Von
Marianne Kreikenbom

WIESBADEN. Zum zweiten Dankeschönfest seit Gründung des Projekts „WiesPaten – Integration fördern – Fachkräfte von morgen gewinnen“ trafen sich am Donnerstagabend alle Aktiven im Foyer des Hotels Crowne Plaza zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.

Gekommen waren Vertreter der beteiligten Unternehmen, Schulen und außerschulischen Einrichtungen, Förderlehrerinnen und Förderlehrer sowie Schülerinnen und Schüler, die ihre Fördergruppen und Aktivitäten an Marktständen präsentierten. WiesPaten ist eine Initiative des Amtes für Soziale Arbeit in Kooperation mit dem bundesweiten Netzwerk Unternehmen Partner der Jugend (UPJ). „Ein verdammt tolles Projekt“, resümierte Sozialdezernent Axel Im-

holz stolz. Mit den „Pionieren“ Baumstark Haustechnik, Dow Corning, Huhle Stahl- und Metallbau und Smiths Heimann war das Projekt im März 2011 gestartet.

WiesPaten finanzieren einen speziellen Förderunterricht für Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien. Darüber hinaus haben Paten und Patenkinder die Gelegenheit, Ideen für gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. „Macht euren WiesPaten Vorschläge, was ihr mit ihnen unternehmen wollt, nutzt die Zeit“, ermunterte Elisabeth Ganss, Geschäftsführerin der Dow Corning GmbH und Schirmherrin des Paten-Projekts, die Schüler. „Denn nur was man wirklich will, macht auch Freude.“ Dow Corning ist Pate für die Erich-Kästner-Schule.

Die innerhalb eines Jahres von vier auf 13 gestiegene Zahl der Paten-Unternehmen sei beach-

lich, genüge aber bei Weitem nicht, konstatierte Elisabeth Ganss. Zumal es ein Kommen und Gehen der Paten gebe. „Begeistern Sie ihre Geschäftspartner für unser Projekt“, rief sie den WiesPaten zu. Auch Crowne-Plaza-Direktor Martin Berger wäre für sie ein Kandidat. Das Haus stellte kostenlos Räume, Technik und ein prächtiges Büfett für die rund 150 Gäste des Dankeschönfestes zur Verfügung.

Die Aktivitäten der Unternehmen und Fördergruppen reichen von Firmenbesichtigung, Bewerbertraining, Bau eines Cityrollers, Herstellung einer Schülerzeitung oder Teilnahme an „Wiesbaden engagiert“ bis zu kulturellen Unternehmungen wie Theater- und Museumsbesuchen. Die Fördergruppe in Trägerschaft von Casa e. V. und ihr WiesPate, die Detektei Adler, überraschten die Teilnehmer am Dankeschönfest sogar mit einer Szene aus Oscar

Wildes „Gespenst von Canterville“.

Bereits das zweite Jahr ist die Baumstark GmbH als WiesPate aktiv. „Wir haben gute Erfahrungen gemacht“, berichtet Ralph Tiede, Meister und Ausbildungsbeauftragter bei Baumstark. Die jetzige Gruppe sei eine Klasse Mischung aus Jungen und Mädchen, die sich fürs Handwerk begeistern lassen. „Das Highlight ist unsere firmeneigene große Baudausstellung.“

Bei den „Paten-Kindern“ handelt es sich um Jugendliche aus verschiedenen Gymnasien und Realschulen, deren Fördergruppe im Kinder- und Beratungszentrum Sauerland angesiedelt ist. Hausaufgabenhilfe und Förderunterricht zeigten Wirkung, bestätigten die beiden Förderlehrerinnen Petra Ebeling und Rania Adam. Das Selbstbewusstsein der Jugendlichen und das Zutrauen zu sich selbst werden gestärkt.